

Kontra mit einer starken Hand

In der Hand 21 vom 28. Oktober wurden viele unterschiedliche Kontrakte gespielt, aber kein einziges Mal wurde das von mir erwartete Ergebnis erzielt. Wie hätte das Spiel laufen können? Schauen wir uns zuerst die Süd-Hand an:

♠ K95
♥ A7
♦ 92
♣ AKDB98

Ost eröffnet 1♦ und man ist dran. Wer mit 2♣ anfängt, wird häufig ein Vollspiel verpassen. Einige Paare haben dies offensichtlich versucht, denn sie spielten 5♣. Was würde der Partner aber mit folgendem Blatt machen, nachdem Sie 2♣ gegenreizen?

♠ A632
♥ 10842
♦ DB84
♣ 10

Er würde richtigerweise passen, dabei hat man in 3SA neun sichere Stiche. Auch mit manchen schwächeren Händen wäre 3SA noch eine gute Wette. Das funktioniert also nicht.

Stattdessen sollten Sie mit einem Informationskontra anfangen. Ein Kontra auf 1♦ zeigt:

- a) 11 – 17 F, mindestens 4 – 3 in den OF und 3+♣, ODER
- b) ab 18 F, beliebig verteilt

Die aktuelle Hand ist aufgrund der stehenden Farbe sicherlich 18 F wert, somit reicht es für Kontra.

1♦ Kontra Pass 1SA
Pass ?

Mit 1SA verspricht Partner etwa 7 – 10 F, keine 4er OF und ein Stopper in ♦. Das sollte uns zum Vollspiel reichen, deshalb ist die richtige Ansage jetzt: 3SA. An zwei Tischen wurde dies erfüllt, aber schauen wir mal die Ost-Hand an:

♠ 1083
♥ KB108
♦ AK1076
♣ 5

Mit 11 Punkte und die Punkte in den längsten Farben ist die 20er Regel erfüllt (die Figurenpunkte und die Summe der zwei längsten Farben sollte 20 ergeben). Somit ist dies eine klare 1♦-Eröffnung.

1♦ Kontra Pass 1SA
Pass 3SA Pass Pass
Pass

Gegen 3SA ist man aber jetzt am Ausspiel. Was wird es sein? Partner hat nichts gereizt... Damit wir Stiche entwickeln können, sollten wir mit ♦ anfangen. Aber welches ♦ ist richtig? Ein hohes oder ein

kleines? Da gibt es ein einfacher Grundregel: Um gegen SA von einer Sequenz hoch auszuspielen, braucht man drei aufeinanderfolgende Karten (z.B. KDB) oder drei von vier aufeinanderfolgende Karten, wobei nur die dritte fehlt (z.B. AKB oder KD10). Mit AK10 ist dies nicht erfüllt, also spielen wir klein aus! Das wird in diesem Fall belohnt, denn das ist die komplette Hand:

21	♠ AB2	
N / NS	♥ D3	
	♦ B543	
	♣ 10642	
♠ D764		♠ 1083
♥ 96542		♥ KB108
♦ D8		♦ AK1076
♣ 73		♣ 5
	♠ K95	
	♥ A7	
	♦ 92	
	♣ AKDB98	

O/W können die ersten fünf Karostiche abziehen. Das ist Pech für N/S, denn bei einem 4 – 3 Stand der ♦ oder eine mögliche Blockade (z.B. bei D10 gegenüber AK876) wird der Kontrakt erfüllt. Der beliebte Kontrakt von 5♣ ist deutlich schlechter (man könnte auch sagen ziemlich hoffnungslos), denn neben zwei ♦ gibt es noch einen sicheren ♥-Verlierer und der ♠-Schnitt ist notwendig, um den zweiten Faller zu vermeiden. 5UF ist selten besser als 3SA, und das ist meistens der Fall, wenn man in einer Farbe kein Stopper und/oder höchstens vier Karten gemeinsam hat.

Autor: Gerben Dirksen